

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/20/25

Erschienen am 15. August 1952

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Juli 1952

Einzelhandelsgruppen ⁺)	Veränderung in vH			
	Juli 1952 gegen Juni 1952	Juli 1951 gegen Juni 1951	Juli 1952 gegen Juli 1951	7 Mon. 1952 gegen 7 Mon. 1951
<u>Umsatz w e r t e</u>				
Gesamter Einzelhandel	+ 19	- 3	+ 16	+ 5
davon:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 12	- 5	+ 13	+ 9
Bekleidung und Wäsche	+ 37	- 2	+ 22	0
Hausrat und Wohnbedarf	+ 15	- 8	+ 13	- 2
Sonstiger Einzelhandel	+ 13	0	+ 17	+ 12

<u>Preisbereinigte Umsätze</u>				
Gesamter Einzelhandel	+ 19	- 4	+ 20	+ 4
davon:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 12	- 5	+ 13	+ 5
Bekleidung und Wäsche	+ 39	- 1	+ 37	+ 6
Hausrat und Wohnbedarf	+ 16	- 8	+ 8	- 10

Unterschied	(der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage	+ 3 vH	+ 3 vH	-	-
		+ 17 vH	-	+ 4 vH	-

+) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgliedert; sie sind den 4 Gruppen hinzugerechnet.

(2312)

b.w.

Die Entwicklung der Umsatzwerte in 25 Geschäftszweigen
des Einzelhandels

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweige	Veränderung in vH			
		Juli 1952 gegen Juni 1952	Juli 1951 gegen Juni 1951	Juli 1952 gegen Juli 1951	7 Mon. 1952 gegen 7 Mon. 1951
3 044	Lebensmittel aller Art	+ 13	- 5	+ 11	+ 6
259	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 9	- 5	+ 20	+ 16
132	Milch und Milcherzeugnisse	+ 10	- 2	+ 16	+ 13
78	Schokolade und Süßwaren	+ 8	- 4	+ 15	+ 14
485	Tabakwaren	+ 8	- 5	+ 7	+ 6
928	Konsumgenossenschaften	+ 14	- 4	+ 30	+ 23
856	Textilwaren aller Art	+ 44	+ 2	+ 25	0
71	Meterwaren	+ 22	- 3	+ 6	- 6
145	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 30	0	+ 16	- 10
173	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 29	- 6	+ 23	0
307	Oberbekleidung	+ 31	- 10	+ 20	- 3
500	Schuhwaren	+ 24	- 12	+ 25	+ 6
361	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 17	- 3	+ 12	0
89	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 11	- 15	+ 13	0
135	Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 8	- 14	0	- 8
162	Möbel	+ 18	- 13	+ 18	- 9
150	Bücher	+ 7	- 3	+ 23	+ 20
258	Papier- und Schreibwaren	+ 10	- 9	+ 5	0
126	Galanterie- und Lederwaren	+ 29	+ 10	+ 13	+ 4
192	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 24	0	+ 21	+ 7
162	Apotheken	+ 6	+ 3	+ 11	+ 12
273	Drogerien	+ 19	+ 3	+ 13	+ 9
98	Seifen und Bürstenwaren	+ 18	- 1	+ 35	+ 21
122	Fahrräder und Zubehör	+ 12	- 8	+ 18	+ 6
308	Brennmaterial	+ 15	+ 8	+ 22	+ 21
9 414					

Hinweis: Großhandel

Seit Berichtsmonat Mai 1952 erscheinen monatlich die "Statistischen Berichte" der Serie V/28 über "Die Umsatzentwicklung im Großhandel". Sie berichten über den Warenabsatz in einigen bedeutenden Großhandelszweigen (bisher: Lebensmittel, Textilwaren, Elektro und Rundfunk).

Wiederanstieg der Einzelhandelsumsätze im Juli

Nachdem im Juni wegen der geringen Zahl der Verkaufstage vom Einzelhandel nur sehr niedrige Umsätze erzielt werden konnten, ist im Juli ein Wiederanstieg zu verzeichnen, der die Umsätze ungefähr auf den Stand der Monate April/Mai brachte. Da der Juli 4 Verkaufstage mehr (17 vH) als der Juni hatte, konnten alle Geschäftszweige des Einzelhandels ihre Umsätze erhöhen.

Besonders stark haben die Umsätze in den Textil- und Schuhwarengeschäften zugenommen. Das hochsommerliche Wetter in der ersten Julihälfte brachte gute Umsätze in Sommerkleidung und Badeartikeln. Der Ende Juli beginnende Sommerschlußverkauf hatte gleichfalls ein gutes Ergebnis; hierbei ist noch zu beachten, daß diesmal nicht wie im Vorjahr nur die beiden ersten Tage, sondern die ersten vier Tage des Schlußverkaufes noch in den Juli fielen. Aus diesen beiden Gründen wurde im Juli an Bekleidung dem Wert nach um 22 vH und der Menge nach um rund 37 vH mehr verkauft als im Juli des Vorjahres. Am Sommerschlußverkauf sind insbesondere die größeren Betriebe in den Hauptgeschäftsstraßen beteiligt; im Durchschnitt stiegen die Umsätze vom Juni zum Juli in den Geschäften für Textilwaren aller Art um 44 vH, in den Fachgeschäften für Oberbekleidung, Wäsche, Wirk- und Strickwaren um durchschnittlich 30 vH, in den Meterwarengeschäften um 22 vH und in den Schuhwarengeschäften um 24 vH.

In den Lebensmittelgeschäften wurde im Juli um rund 12 vH mehr verkauft als im Juni. Infolge der Reisezeit war die Umsatzzunahme in den Großstädten geringer als in den Reisegebieten.

Von den übrigen Geschäftszweigen werden überdurchschnittliche Umsatzzunahmen gegenüber Juni vor allem von den Fachgeschäften für Galanterie- und Lederwaren, Photoartikel, Uhren, Gold- und Silberwaren gemeldet; der verstärkte Ausländerreiseverkehr hat hierzu beigetragen.

Insgesamt wurden vom Einzelhandel im Juli um 19 vH mehr verkauft als im Juni. Gegenüber dem Juli des Vorjahres waren die Umsatzwerte um 16 vH und die Umsatzmengen um rund 20 vH höher. Ein Vergleich der Umsätze seit Anfang dieses Jahres gegenüber den ersten sieben Monaten des Vorjahres ergibt eine Zunahme der Umsatzwerte um etwa 5 vH und der Umsatzmengen um rund 4 vH. Diese Zunahme der Käufe beim Einzelhandel ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer ihren Höchststand seit dem Kriege erreicht hat.

Kurzfassung

Da der Juli 4 Verkaufstage mehr als der Juni hatte, konnten alle Geschäftszweige des Einzelhandels ihre Umsätze erhöhen. Besonders hohe Umsätze erzielten die Textil- und Schuhwarengeschäfte, da das hochsommerliche Wetter in der ersten Julihälfte eine rege Nachfrage nach leichter Sommerkleidung und Badeartikeln brachte und auch das Ergebnis des Sommerschlußverkaufs sehr gut war. Die Umsätze an Bekleidung waren im Juli etwa ebenso hoch wie während der Frühjahrssaison im Mai.

Insgesamt wurde vom Einzelhandel im Juli um 19 vH mehr verkauft als im Juni. Gegenüber dem Juli des Vorjahres waren die Umsatzwerte um durchschnittlich 16 vH und die Umsatzmengen um rund 20 vH höher.

EINZELHANDELSUMSÄTZE

preisbereinigt

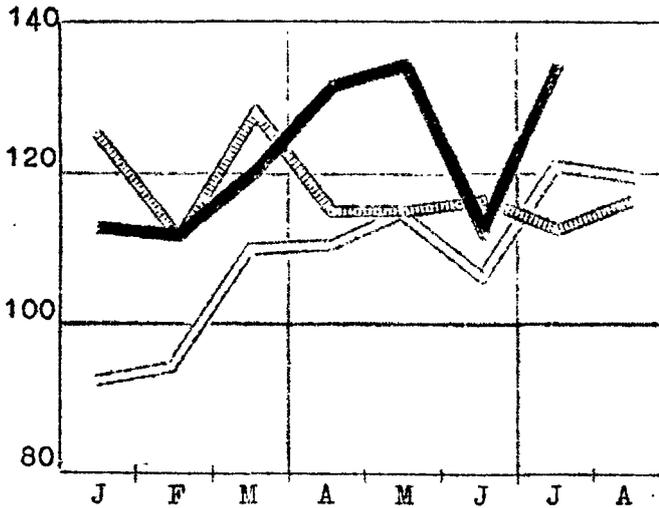
Basis: MD 1949 = 100

===== = 1950

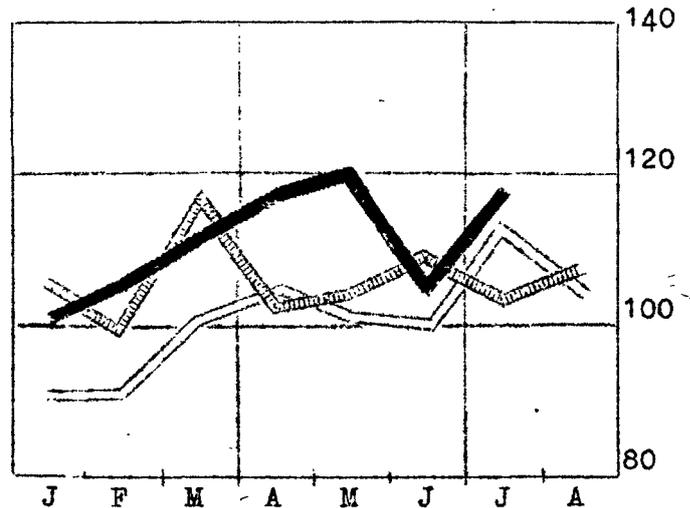
----- = 1951

----- = 1952

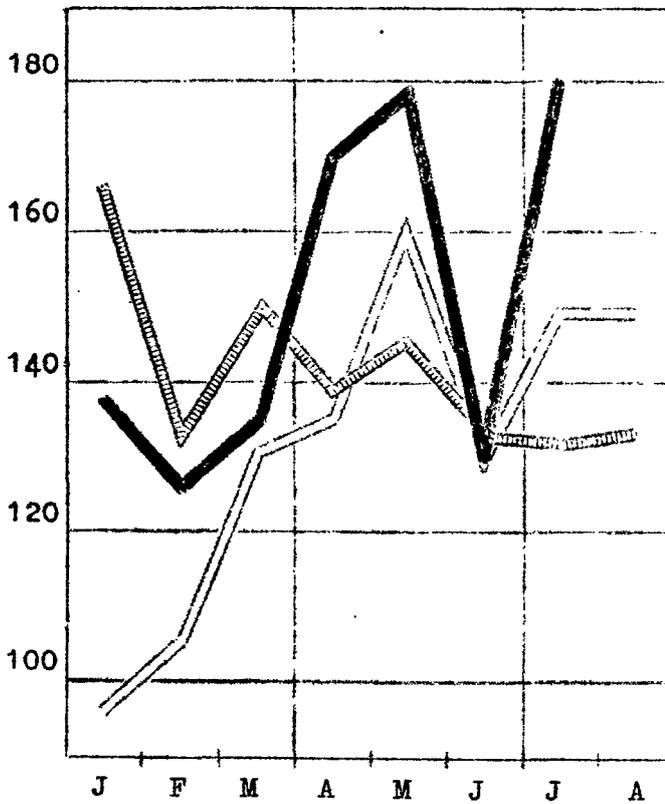
Einzelhandel insgesamt



Nahrungs- und Genußmittel



Bekleidung und Wäsche



Hausrat und Wohnbedarf

